

# Protokoll

Projekt: SILEK Wartenberg  
AG: Freizeit, Tourismus, Kultur  
Ort, Datum: Gemeindeverwaltung Wartenberg, 14.02.2011  
Moderation: Kerstin Hülemeyer

---

## 1 Weitere Ausarbeitung der Projekte

Zu den beiden Projekten wurde zusammen weitergearbeitet. Im Folgenden sind die Ergebnisse des Abends dargestellt.

### 1.1 Projekt Burg

#### Teilprojekt „Grillplatz und Spielplatz“

- Förderungsmöglichkeiten: Das Regionalmanagement (Vogelsberg Consult) hat signalisiert, dass ein solches Projekt evtl. aus LEADER-Mitteln gefördert werden könnte (z.B. im Rahmen der Dorferneuerung, wenn es der Steigerung der Lebensqualität in der Gemeinde dient). Zur Entscheidung braucht das Regionalmanagement ein Projektblatt (s. Anhang), mit dem es sich dann an das Amt für den Ländlichen Raum wenden kann, das die Mittel verwaltet und ggf. Nachbesserungen fordert oder das Projekt ablehnt.
- Grillstelle: Es wurde deutlich, dass eine Grillstelle wenig kostenintensiv ist und daher evtl. schon im Rahmen des Hüttenbaus durchgeführt oder sehr leicht in Eigenarbeit zu initiieren ist. Daher wurde beschlossen, sich auf den Spielplatz zu konzentrieren, um Fördermittel einzuwerben. Unabhängig davon wird die Idee selbst weiterverfolgt.
- Der Spielplatz soll aus zwei Teilen bestehen: Ein (kleiner) Teil soll in unmittelbarer Nähe zur Hütte errichtet werden, z.B. in Form eines Sandkastens oder auch in Form einer Rutsche, die hinunter in einen Sandkasten (im Burggraben) führt. Dieser kleine Teil soll insbesondere Kleinkinder ansprechen, die noch einer ständigen Beaufsichtigung bedürfen. Der zweite und größere Teil soll zwischen Burg und Hütte (in Nachbarschaft zum jetzigen Werkzeugschuppen) eingerichtet werden und verschiedene Spielstationen umfassen (z.B. eine Rammbockschaukel, eine Wackelbrücke etc.).
- Folgendes muss geklärt werden: Welche Einschränkungen durch den Denkmalschutz gibt es? Kann die Gemeinde die Kofinanzierung für einen mit LEADER-Mitteln geförderten Spielplatz leisten? Wieviel Quadratmeter wären Platz? Frau Hülemeyer wird dazu Kontakt zu Frau Dickel aufnehmen.

### **Teilprojekt „kulturelle Veranstaltungen auf der Wartenbach“**

- Fördermöglichkeiten: Es gibt zwei unterschiedliche Möglichkeiten, für die man Fördermittel in Betracht ziehen kann. Einerseits könnte ein Veranstaltungskalender gefördert werden, allerdings wird hier nur das Design und der erste Druck finanziert. In den anschließenden Jahren müsste dann die Gemeinde diesen weiterfinanzieren. Eine zweite Möglichkeit wäre die Förderung von Infrastruktur, die für einen Veranstaltungsort benötigt wird (z.B. eine mobile Bühne, technische Ausstattung). Quelle für die Fördermittel wäre auch hier LEADER, d.h. es müsste auch hierfür ein Projektblatt ausgefüllt und das Regionalmanagement kontaktiert werden. Außerdem müsste die Gemeinde auch hier zur Kofinanzierung bereit sein.
- Es wurde beschlossen, dieses Teilprojekt zunächst zurückzustellen und zunächst den Förderantrag für den Spielplatz auszuarbeiten. Die Idee soll aber trotzdem weiterverfolgt werden, als idealer „Kümmerer“ wird die Fördergemeinschaft angesehen.

### **1.2 Projekt multifunktionales Wegenetz**

- Fördermöglichkeiten: Vom Deutschen Wanderinstitut wird eine Zertifizierung von Wanderwegen als Extratour-Premiumwanderwege angeboten. Im Vogelsbergkreis haben bereits einige Gemeinden eine solche Zertifizierung erreicht (<http://www.extratouren-vogelsberg.de/>). Die Zertifizierung wird für den Vogelsberg von der Vogelsbergtouristik koordiniert. Voraussetzung für die Zertifizierung ist, dass es sich um einen 8-20 km langen Rundweg handelt, an dem es mindestens eine Einkehrmöglichkeit gibt und der ein Thema hat bzw. in Szene setzt, was der Weg zu bieten hat (z.B. eine Besonderheit der Gemeinde in den Mittelpunkt stellt, so z.B. die Schächerbachtour in Homberg, <http://www.extratouren-vogelsberg.de/html/schacherbachtour.html>, oder eine Besonderheit des Weges, wie z.B. die Bachtour in Lauterbach, <http://www.extratouren-vogelsberg.de/html/bachtour.html>). Zudem muss er gut mit Bänken ausgestattet und beschildert sein. Die Zertifizierung kostet etwa 500 EUR und wird alle drei Jahre für einen ähnlichen Preis erneuert (<http://www.fuldaer-nachrichten.de/?p=69633>).
- Eine weitere Möglichkeit ist, dass der Weg in die Wanderbroschüre der Vogelsbergtouristik aufgenommen wird. Diese ist allerdings gerade neu aufgesetzt worden, sodass eine Aufnahme erst wieder in 2 Jahren, wenn die Broschüre erneuert wird, aufgenommen werden kann. Die Kosten belaufen sich auf etwa 400 EUR für eine Seite (DIN lang).
- Die Gruppe beschließt, sich zunächst auf den Rundweg zu konzentrieren. Frau Friedel weist daraufhin, dass der in der letzten Sitzung geplante Weg mit 22km zu lang ist. Die Gruppe plant den Weg neu (s. Anhang). Er umfasst folgende besondere Orte und Gaststätten:
  - o Start: Wartenberg Oval (Parkplätze) oder Wartenbach (Parkplätze)  
(Aussichtspunkt/besonderer Ort)
  - o Birkich (besonderer Ort / Heide)
  - o Hubertushöhe (Aussichtspunkt)

- Erlengrund (Wirtschaft - keine Speisegaststätte)
- Altefeld (Bachlauf)
- Steinkuppe
- Steinbruch nahe Zeltlager (besonderer Ort), Abstecher zum Schwimmbad möglich
- Dorfschänke und Brauerei (Wirtschaft)
- Durch Heide (besonderer Ort) zum Forsthaus
- Alte Eiche (besonderer Ort /Aussicht)
- Am Assberg entlang bis zum alten Trimm-Dich-Pfad (heute inoffizielle Downhill-Strecke), ab hier gibt es zwei Möglichkeiten: a) quer durch den Wald, dem Trimm-Dich-Pfad folgend durch uralten Steinbruch bzw. über Waldlehrpfad (besonderer Ort), oder b) am Waldrand entlang zum Start des Waldlehrpfades am Ortsausgang, beide Möglichkeiten enden an der Dorfbrücke am Ortsausgang
- Saumpfad zum Sonnberg (am Katzerei = Muschelkalkbruch)
- Abstecher zu den Foaze (Wirtschaft) und Jerje (Wirtschaft) möglich
- Stufen zum Sonnberg hoch (auf dem Katzerei, besonderer Ort / Aussicht)
- Obst- und Gartenbauvereinspfad (Vogel- und Insektenkundlicher Pfad)
- Zum Hainigweg und dort ein Stück weiter oben über Jerje Uwes Alpaka-Ranch Richtung Waldrand über Ochse Hüttchen (Anmerkung: Es fehlt ein Stück Weg bei der Alpaka-Ranch und der Weg am Waldrand ist zugewachsen, muß freigeschnitten werden)
- Neu Mexiko / Aussicht
- Hinter dem Hotzerei zur weißen Brücke über die Bahn
- Abstecher an die Alte Tongrube möglich (Wirtschaft, Angelteich)
- An der Bahn entlang zum Bahnhof
- Bei Göpferts auf den Alten Weg (soll für Landwirtschaft geteert werden)
- Vorbei an Oval zur Reitanlage (Wirtschaft)
- Durch den Tiergarten zur Wartebach

Herr Sternstein hat den Weg im Anschluss an die Sitzung in eine Google-Karte eingetragen und in einer ersten Skizze besondere Orte und Aussichten ohne Anspruch auf Vollständigkeit markiert (Abb. 1). Insbesondere für Landenhausen sollten die Punkte geprüft und ggf. ergänzt werden. Abb. 2 zeigt mögliche Abkürzungen und Abweichungen.

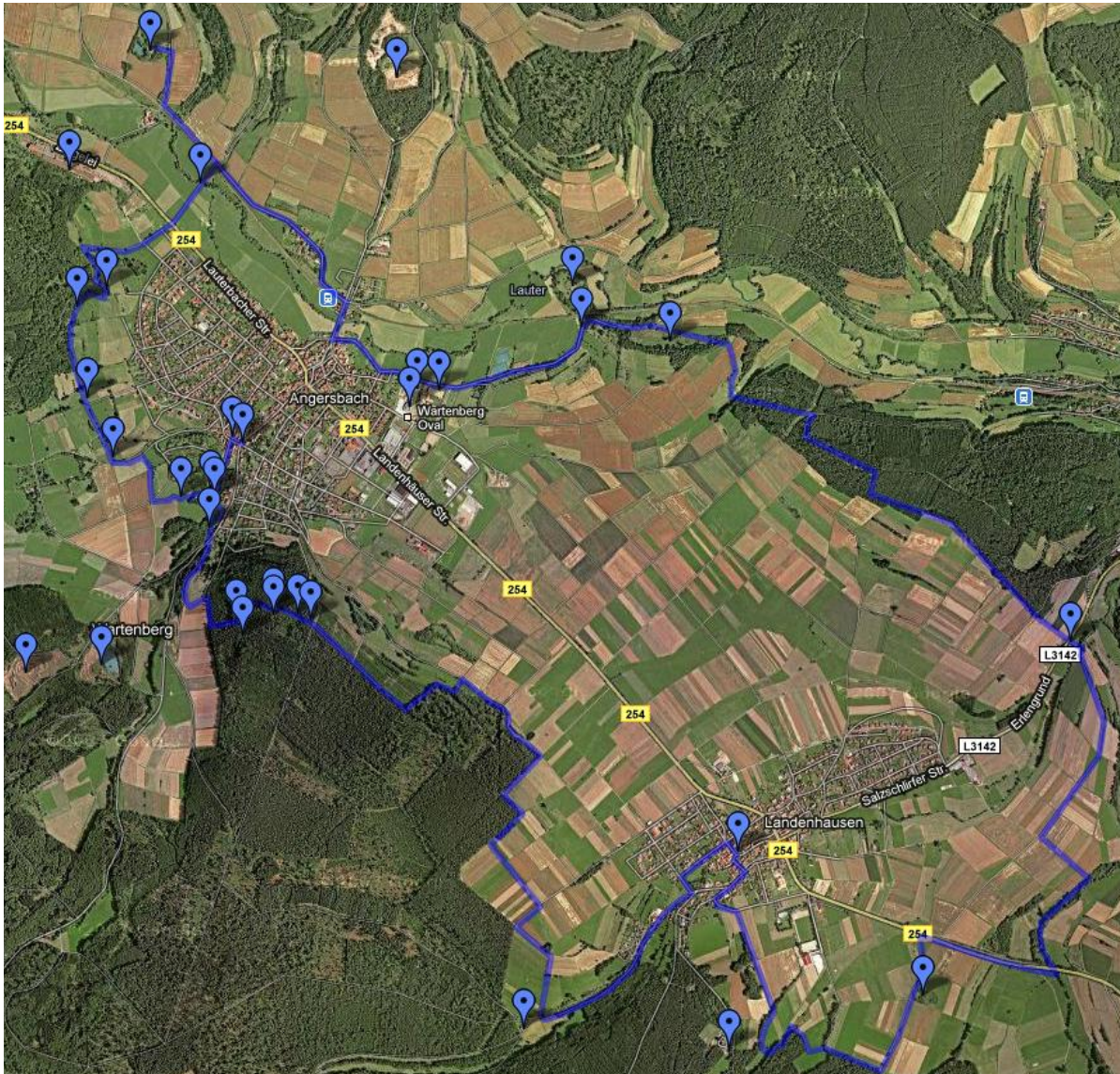


Abb. 1: Der geplante Rundwanderweg. Besondere Orte und Aussichtspunkte wurden eingetragen. Insbesondere für Landenhausen sollten diese noch einmal geprüft und ggf. ergänzt werden. Karte: Jo Sternstein.

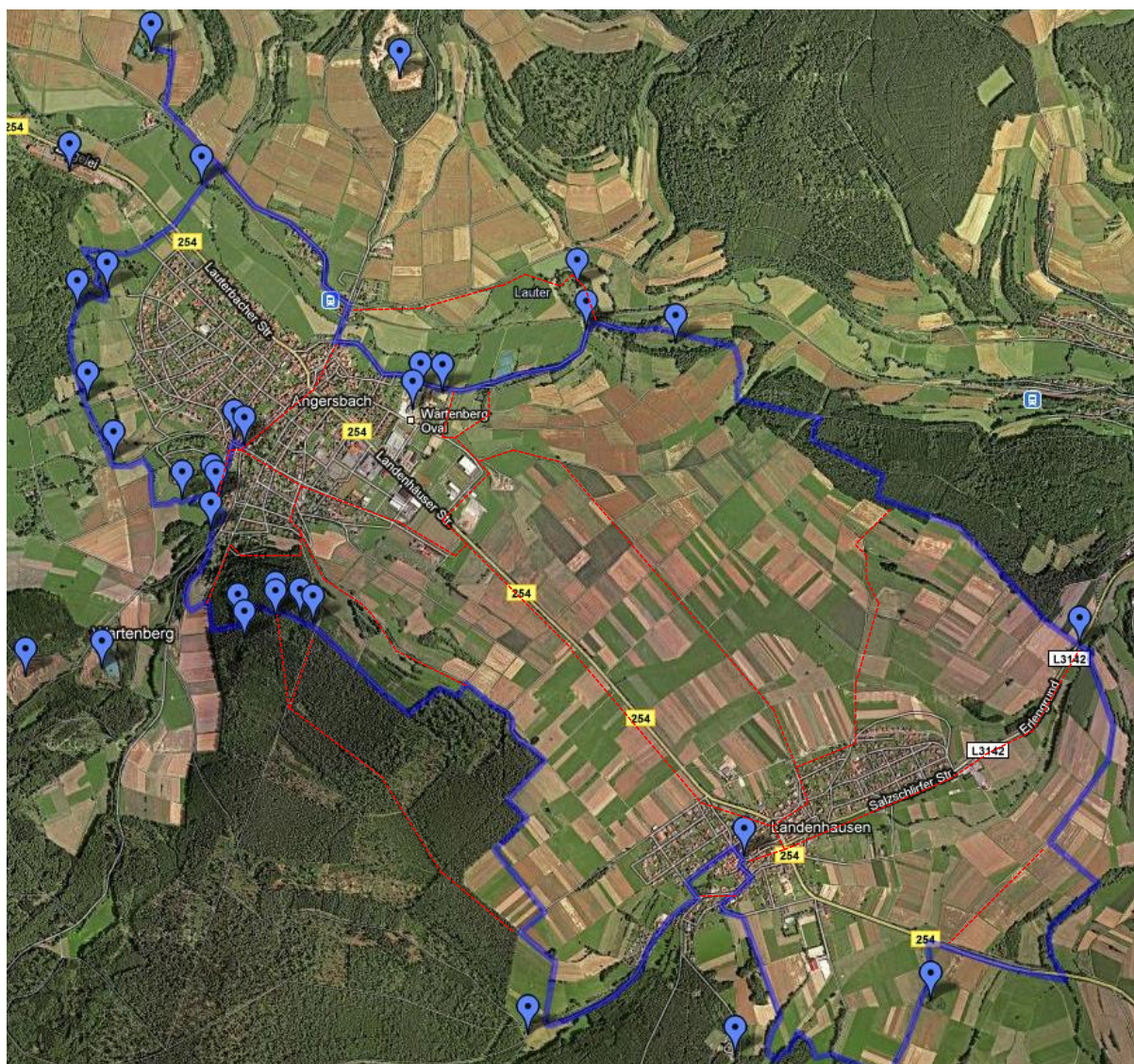


Abb. 2: Mögliche Abkürzungen, Alternativrouten und wichtige Wege "im Inneren des Rundweges". Karte: Jo Sternstein.

- Der Rundweg (zurzeit 19,7 km) braucht einen Namen, der das Markante / Besondere des Weges bereits herausstellt. Vorschläge bisher waren:
  - o Wartenger Höhenweg, würde vor allem den Höhenverlauf des Weges in den Mittelpunkt stellen
  - o Naturkundlicher Rundweg Wartenberg, hier sollten geologische Informationen, ein Waldlehrpfad, landwirtschaftliche Informationen etc. in den Mittelpunkt gestellt werden
  - o Wartenger Bierweg (scherzhaft: Wartenger Promilleweg), der das Thema Bier in den Mittelpunkt stellt, was sich insbesondere mit der neuen Brauerei in Landenhausen verbinden ließe
- Über Themeninhalte und damit auch den Namen soll weiter nachgedacht werden

- Auch die Kosten müssen überschlagen werden (insbesondere Beschilderung, Thementafeln, aber auch Instandhaltung der Wege), Abgehen der Wege und Zeitnahme
- Infrastruktur an den Wegen: Sind genügend Bänke an passender Stelle? Gibt es Parkmöglichkeiten an den Wegeistiegen?
- Rundweg-Karte und/oder -broschüre erstellen
- Finanzierungsideen:
  - o an den Wegen könnten Hinweisschilder auf Firmen, Ärzte, das Freibad etc. aufgestellt werden (dafür könnten sich diese an den Kosten für das Wegenetz beteiligen)
  - o Sponsoren für vorhandene oder wiederzubelebende Besonderheiten des Weges oder Maßnahmen am Weg sollten identifiziert und ins Boot geholt werden (z.B. für den Waldlehrpfad die Schule, für den Insektenpfad den Obst- und Gartenbauverein, für den Freischnitt zugewachsener Wege den Obst- und Gartenbauverein oder die Jagdgenossenschaft).

## **2 Weiteres Vorgehen/ Terminplanung**

Zum weiteren Vorgehen wird folgendes vereinbart:

- Bis zum nächsten Treffen am 21.03. denken alle Mitglieder der AG weiter über Themen und Namen nach, wer Zeit findet, geht den bisher geplanten Rundweg ab.
- Frau Hülemeyer kümmert sich weiter um die Rahmenbedingungen für eine Förderung. Nimmt Kontakt zum Denkmalamt auf.
- Zum Thema „Renaturierung der Lauteraue“ soll voraussichtlich am 22.02. eine eigene Sitzung abgehalten werden, in der Vertreter der drei AGs ihre Interessen vertreten können ebenso wie Vertreter der Gemeinde, PNL, ASV und ggf. andere. Die Sitzung wird vom IfLS moderiert. Als Vertreter der Gruppe Freizeit hat sich Hr. Brandt bereit erklärt, teilzunehmen.

**Termin für die nächste AG-Sitzung:**

**21. März 2011, 19.00 – 21.00 Uhr im Rathaus Wartenberg**